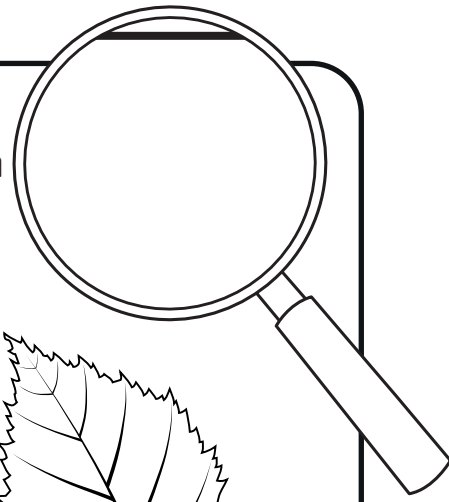
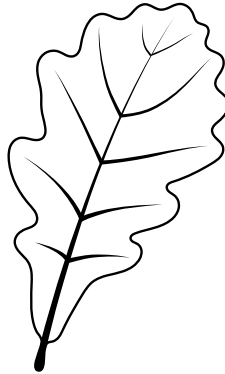


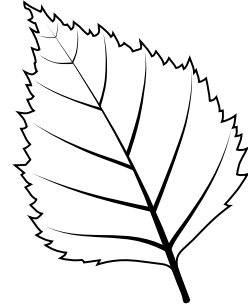
Im Herbst wird es so richtig schön bunt im Wald und wenn Du wissen möchtest, welches Blatt zu welchem Baum gehört haben wir hier die acht häufigsten Laubbäume:



Die **Buche** ist der häufigste Laubbaum in deutschen Wäldern (14 Prozent), darum wird sie auch gerne „Mutter des Waldes“ genannt.



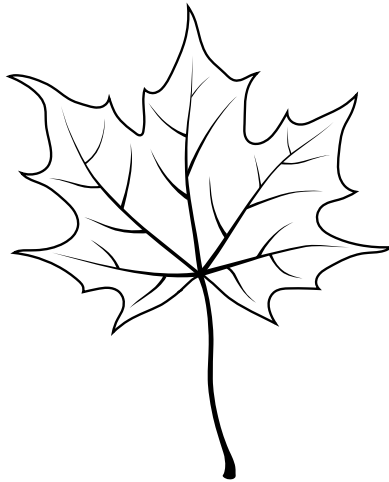
Die **Eiche** kann wie auch der Ahorn stattliche 600 Jahre alt und bis zu 40 Metern hoch werden.



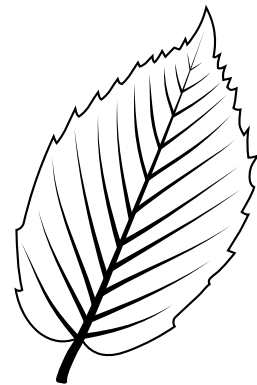
Die **Birke** kann bis zu 160 Jahren alt werden. Besonders leicht zu erkennen ist sie durch ihre schwarz-weiße Rinde.



Alle lieben **Äpfel**, kein Wunder, dass es der viert-häufigste Laubbaum Deutschlands ist! Es gibt über 40 Arten.



Mit bis zu 30 Metern wächst der **Ahorn** auf eine stattliche Größe und kann wie die Eiche 600 Jahre alt werden!



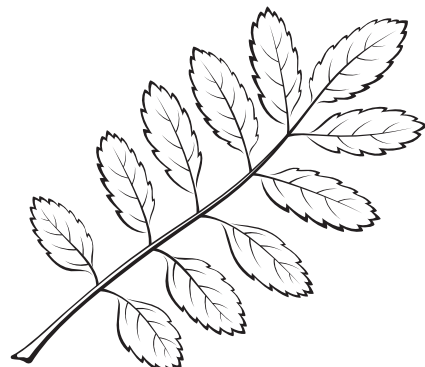
Die **Hainbuche** ist gar keine echte Buche – den Namen hat sie wohl wegen der Ähnlichkeit ihrer Blätter zur Rotbuche.



Schon gewusst?!
Unser Baumhaus ist übrigens auch in einem Kastanienbaum!



Die **Kastanie** ist vor allem bekannt für ihre stacheligen Schalenfrüchte im Herbst – die Ross-Kastanien sind toll für Bastelarbeiten (aber nicht zum Essen), die Edel-Kastanie kennst Du bestimmt als „Maronen“.



Die **Eberesche** ist besser bekannt als Vogelbeere und ist vor allem bei Vögeln beliebt: sie lieben die kleinen apfelartigen Früchte ... Du hingegen solltest die Finger von ihren Beeren lassen!